

Betreff: Verbändeanhörung Mantelgesetz und Mantelverordnung zur Umsetzung der novellierten IE-Richtlinie

- ausschließlich per E-Mail -

Entwurf eines Mantelgesetzes und einer Mantelverordnung zur Umsetzung der novellierten IE-Richtlinie

Verbändeanhörung und Anhörung der beteiligten Kreise nach § 51 BImSchG

Aktenzeichen: C I 2 – 5012/032

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt übersenden wir die überarbeiteten Referentenentwürfe des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit für das Mantelgesetz und die Mantelverordnung zur nationalen Umsetzung der novellierten Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (IED) mit der Bitte um Kenntnis- und Stellungnahme. Ziel der Regelungsvorhaben ist es, die am 4. August 2024 in Kraft getretene Richtlinie (EU) 2024/1785 zur Änderung der IE-Richtlinie national umzusetzen. Die Umsetzung orientiert sich 1:1 an den europäischen Vorgaben. In das Mantelgesetz wurden inzwischen Änderungen des Wasserhaushaltsgesetzes und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung integriert. Des Weiteren wurde die Mantelverordnung um notwendige Anpassungen in der Abwasserverordnung und der Allgemeinen Bundesbergverordnung ergänzt. Aufgrund dieser umfangreichen Änderungen der Referentenentwürfe wird eine zweite Verbändeanhörung durchgeführt.

Die Referentenentwürfe sind innerhalb der Bundesregierung noch nicht abgestimmt und noch nicht beschlossen.

Regelungsvorschlag:

Es handelt sich um die Umsetzung von EU-Recht. Die Rechtsetzungsverfahren dienen der Umsetzung der novellierten Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen. Die IE-Richtlinie ist das zentrale Regelwerk für die Regulierung von Emissionen und anderen Umweltauswirkungen für derzeit rund 55.000 Industrieanlagen in Europa (13.000 in DEU). Sie enthält nun auch Regelungen zu Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft. Darüber hinaus setzt die novellierte IE-Richtlinie unter anderem auf eine bessere Information der Öffentlichkeit und effektivere Genehmigungen. Sie sieht zudem Erleichterungen für Unternehmen vor, die mit zukunftsweisenden, nachhaltigen Lösungen vorangehen.

Mit den Entwürfen zur nationalen Umsetzung durch das Mantelgesetz und die Mantelverordnung werden Möglichkeiten zur Entlastung und zur Beschleunigung von Verfahren umfassend genutzt. So wird bei der notwendigen Anpassung der 4. BImSchV über die rein aus der IE-Richtlinie abgeleiteten Anpassungen hinausgegangen, um die im Beschleunigungspakt zwischen Bund und Ländern („MPK-Papier“) vereinbarten Maßnahmen umzusetzen. Ein weiterer Teilaspekt aus dem MPK-Papier findet sich in der Anpassung der 9. BImSchV. Die wichtigsten Änderungen durch das Mantelgesetz und die Mantelverordnung sind im anliegenden „Fact Sheet Umsetzung IED“ zusammengefasst. Es sind Synopsen beigefügt, welche die Änderungen im Vergleich zum Bestandsrecht sichtbar machen (Hinweis: Diese wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt; Übertragungsfehler können allerdings nicht ausgeschlossen werden; maßgeblich bleiben daher die Referentenentwürfe).

Änderungen gegenüber der 1. Verbändeanhörung

Beigefügt finden Sie den Entwurf der Mantelverordnung im Änderungsmodus, aus dem die wesentlichen Anpassungen seit der ersten Verbändeanhörung erkenntlich sind. So wurden beispielsweise notwendige Anpassungen an der Allgemeinen Bundesbergverordnung (ABBGV) sowie an der Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (AbwV) neu aufgenommen. An einigen Stellen wurden zur Erhöhung der Rechtssicherheit Änderungen vorgenommen. Beispielsweise wurden in der 45. BImSchV Anforderungen an Vorgaben zu verbindlichen Umweltschutzwerten deutlicher von managementbezogenen Anforderungen

getrennt und die Erleichterung der Prüfung des Umweltmanagementsystems durch die Beschränkung auf einen Konformitätsnachweis stärker herausgearbeitet. Auf Grund der umfangreichen Änderungen des Artikelgesetzes wird von einer Übersendung dieses Entwurfs im Änderungsmodus abgesehen. Folgende wesentliche Änderungen wurden darin vorgenommen:

- Umstrukturierung der Änderungen des BImSchG:
 - Ausdifferenzierung des Gesetzeszwecks in § 1 BImSchG
 - Regelung neuer IE-Anlagenbetreiberpflichten ohne Pflicht zur effizienten Wasserverwendung in neuem § 5 Absatz 4 BImSchG
 - Bündelung der IE-anlagenspezifischen Ermächtigungsgrundlagen in § 7a BImSchG
 - Vereinfachung der Terminologie
 - Sonderregelung für Nebenbestimmungen für IE-Anlagen in § 12a BImSchG
 - Regelung der Auswirkungsanalyse und nachlaufenden Überwachungsverpflichtung u.a. bei Ausnahme oberhalb der Emissionsbandbreiten in § 29c BImSchG
 - Bündelung der IE-anlagenspezifischen Überwachungsregelungen in neuem § 52a BImSchG
 - Verankerung der Pflicht zur Umsetzung eines Umweltmanagementsystems in neuem § 58e BImSchG
- Aufnahme der Änderungen des WHG zur Umsetzung der novellierten IED
- Überarbeitung der Änderungen des KrWG und BBergG
- Aufnahme von Änderungen des UAG
- Aufnahme von Änderungen des UVPG

Stellungnahme:

Schriftliche Stellungnahmen zu den Entwürfen richten Sie bitte bis

15. August 2025

per E-Mail an CI2@bmuv.bund.de.

Wir bitten darum, in der Stellungnahme ausschließlich die nach der ersten Verbändeanhörung erfolgten Änderungen der Entwürfe zu kommentieren.

Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen eingereichten Stellungnahmen grundsätzlich auf der Internetseite des Bundesumweltministeriums publiziert werden. Dies umfasst auch Namen und sonstige personenbezogene Daten, die im Dokument enthalten sind. Mit der Übersendung der Stellungnahme(n) willigen Sie ein, dass die in der Stellungnahme enthaltenen personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Angaben, mit deren Veröffentlichung Sie nicht einverstanden sind, bitten wir, aus dem Dokument zu entfernen. Falls Sie der Publikation im Internet insgesamt widersprechen, wird auf der Ministeriumsseite lediglich vermerkt, dass eine Stellungnahme eingereicht wurde und wer diese verfasst hat. Bitte senden Sie uns elektronisch lesbare Dokument als **barrierefrei getaggttes PDF-Dokument oder als Word-Datei**, damit ein barrierefreier Zugang zu den Dokumenten ermöglicht werden kann. Mit der Einsendung räumen Sie dem Bundesumweltministerium die Nutzungsrechte für eventuell enthaltene Grafiken, Bilder, Karten und ähnliches Material für die zeitlich unbefristete Veröffentlichung auf der Internetseite des Bundesumweltministeriums ein.

Hinweis:

Damit die Dokumente barrierefrei genutzt und veröffentlicht werden können, ist eine sog. getaggte PDF-Datei erforderlich. Ein getaggttes PDF erhalten Sie so:

- 1) Microsoft Office ab 2013
 - Datei > Exportieren > PDF/XPS-Dokument erstellen
- 2) LibreOffice
 - Datei > Exportieren als > Als PDF exportieren
 - im Optionsfenster, im Reiter „Allgemein“ > die Punkte „Universelle Zugänglichkeit/PDF UA“ und „Gliederung exportieren“ aktivieren

Weitere Informationen zur **Erstellung barrierefreier Dokumente** finden sie auf der BMUKN-Webseite: www.bundesumweltministerium.de/vorlagen

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Valeska Meyer zu Heringdorf
